

Adolf Fr. Graf von Schack

Orientalisch

(1893)

Übersetzung aus dem Spanischen von José Zorrillas

»Oriental« [*Dueña de la negra toca*]

(1837)*

Herrin mit dem schwarzen Hauptschmuck,
Gerne gäbe Boabdil
Für nur einen deiner Küsse
Diese Stadt Granada hin,

5 Gern das Schwert des kühnsten Mauren,
Das im Kampfe je geflammt,
Und die schatt'gen Gartenhaine
An des Darro Blütenstrand.

10 Hin die prächt'gen Stiergefechte,
Hin der Tänzer bunte Reih'n.
Bei der Zambra frohen Festen,
Wie der Christen Tapferkeit.

15 Allen Weihrauch würd' er geben,
Alle Teppiche des Ostens
Und, so viel giltst, schöne Christin,
Du allein ihm, vierzig Rosse.

* *Poesías de Don José Zorrilla*, Band I, Madrid 1837, S. 34 f.

20 O wie schön sind deine Augen!
Strahlen wie des Morgens Rot
Gießen auf die Welt sie nieder,
Die in ihrem Glanz sich sonnt.

Von Rubin sind deine Lippen,
Wer sie schaut, o Wunderholde,
Glaubt, gebrochen sein sie worden
Aus der Krone eines Gottes.

25 Lächeln fließt von deinen Lippen,
Friede quillt vom Mund dir mild,
Wie des Morgens Purpurlächeln
Auf die Vega sich ergießt.

30 Schön bist, Christin, du, wie keine
Andere ein Harem hat.
Niederwallen auf die Schultern
Laß die Locken von Krystall.

Schön, von Weihrauchduft umquollen,
So, wie auf des Ruhebetts
35 Seidnen Polstern Edens Houri
In den Himmeln Muhameds,

Ruh'n wirst du in Cordova
Als Gebieterin des Throns,
Und, o Sultanin, der Sultan
40 Dient dir dort in Sklavenfrohn.

So viel Reichtum zum Geschenk dir
Beut er, daß mit keinem Schatz,
Daß mit deiner Schönheit nur du
Ihn dafür bezahlen kannst.

45 Herrin mit dem schwarzen Haarschmuck,
 Gerne gäbe Boabdil
 Für nur einen deiner Küsse
 Seine Krone auch dahin;
 Wenn der Himmel tausend wären,
50 Alle gäb' ich sie für dich.

Textnachweis:

Anthologie abendländischer und morgenländischer Dichtungen in deutschen Nachbildungen von Adolf Friedrich Graf von Schack, Band 1, Stuttgart 1893, S. 243–245.